

Die Saat der Diskrepanz

Phoenix, AZ USA

January 18, 1965

1 Ich habe heute einen kurzen Text gewählt, oder kurze Lesung, so der Herr will, um uns den Zusammenhang aus Matthäus 13:24 bis 30 zu geben. Und dann möchte ich in Kürze auch von 36 bis 40 lesen. Nun Matthäus das 13te Kapitel und beginnend mit dem 24ten Vers des 13ten Kapitels von Matthäus. Hört dem Lesen des Wortes genau zu. Meine Worte werden versagen aber Seine nicht.

Er legte ihnen ein anderes Gleichnis vor und sprach: Das Himmelreich ist gleich einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte.

Da aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut zwischen den Weizen und ging davon.

Da nun das Kraut wuchs und Frucht brachte, da fand sich auch das Unkraut.

Da traten die Knechte zu dem Hausvater und sprachen: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut?

Er sprach zu ihnen: Das hat der Feind getan. Da sagten die Knechte: Willst du das wir hingehen und es ausjäten?

Er sprach: Nein! auf daß ihr nicht zugleich den Weizen mit ausraufet, so ihr das Unkraut ausjätet.

Lasset beides miteinander wachsen bis zur Ernte; und um der Ernte Zeit will ich zu den Schnittern sagen: Sammelt zuvor das Unkraut und bindet es in Bündlein, daß man es verbrenne; aber den Weizen sammelt mir in meine Scheuer.

2 Habt ihr bemerkt: „Lest zuerst das Unkraut zusammen, und bündelt es“? Nun, als ich dies letzte Nacht las, kam etwas Sonderbares zu mir, während ich im Gebet auf dem Gipfel der Catalina Berge saß. Und dann dachte ich, woraus könnte ich ein Wort zusammenstellen, das ich dafür gebrauchen könnte, worüber ich heute Abend sprechen will?

Und ich ging hinunter und fand das Wort der Diskrepanz, so holte ich das Lexikon und schaute nach, was das Wort Diskrepanz bedeutet. Und es bedeutet „Uneinigkeit sähen,“ oder-oder, „im Widerspruch gegen stehen“, wie es Webster sagt: „eine Uneinigkeit sähen, etwas Anderes“, oder „gegensätzlich zu etwas sein, was schon besteht.“ So dachte ich, ich werde den Text heute Abend nennen: Der Same Der Diskrepanz. Und vertraue, dass der Herr jetzt Sein Wort segnen wird, während wir uns Diesem nähern.

3 Und wir wissen auch, dass Er im Vers 36 und-und bis 43 auslegte, wie dieser Same zur Reife kam. Und während wir dabei sind, lasst uns auch das lesen, Vers 36 nun bis 43.

Da ließ Jesus das Volk von sich und kam heim. Und seine Jünger traten zu ihm und sprachen: Deute uns das Geheimnis vom Unkraut auf dem Acker.

Er antwortete und sprach zu ihnen: Des Menschen Sohn ist's, der da Guten Samen sät.

Der Acker ist die Welt. Der gute Same sind die Kinder des Reiches. Das Unkraut sind die Kinder der Bosheit.

Der Feind, der sie sät, ist der Teufel. Die Ernte ist das Ende der Welt. Die Schnitter sind die Engel.

Gleichwie man nun das Unkraut ausjätet und mit Feuer verbrennt, so wird's auch am Ende dieser Welt gehen:

des Menschen Sohn wird seine Engel senden; und sie werden sammeln aus seinem Reich alle Ärgernisse und die da unrecht tun,

und werden sie in den Feuerofen werfen; da wird sein Heulen und Zähneklappen.

*Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich.
Wer Ohren hat zu hören, der höre!*

4 Das ist Jesus Selber, der die Deutung des Gleichnisses gibt, daher wissen wir dann, was die Auslegung bedeutet. Und nun, während wir uns Diesem nähern, diesem sähe des Samens und-und der Ernte, nun deutet Er es. Und dann glaube ich, dass Jesus dieses Gleichnis an Seinem Tag sprach, aber er meinte, dass es an dem Ende der Welt sei, oder, am Ende des Zeitalters, was der heutige Tag ist. Und ich glaube, dass dieser kleine Text heute Abend sehr passend ist für die Stunde in der wir leben, denn Jesus sagte hier sehr deutlich, dass „das Zusammenlesen am Ende dieser Welt sein würde,“ dass es dann ist, wenn das Ende sein würde; das Zusammenlesen des Weizens, und auch das Zusammenlesen des Unkrauts und sein Verbrennen und das Hineinholen des Weizens in das Königreich. Und ich glaube es war so.

Und eine andere Schriftstelle, die ich hier niedergeschrieben habe, die mich bestärkt das zu glauben, ist Matthäus 24:24 in der es hieß dass, es spricht über den-den Sitz, den Samen der Diskrepanz. Jesus sagte, dass die Zwei so nahe beisammen sein würden, bis es wenn möglich die Auserwählten verführen könnte. Fast genau gleich.

5 Ein weiterer Ort in der Schrift, wo es geschrieben, dass der regen über Gerechte und Ungerechte fällt.

Ich erinnere mich an mein erstes Erlebnis als ich jemals unter die Pfingstleute gekommen bin. Ich war in Mishawaka, Indiana. Und ich war in einer großen Versammlung, eine Halle so wie diese, wo der Norden und der Süden zusammen gekommen waren. Denn in Tagen der Segregation mussten sie sich dort oben treffen. Es waren zwei große Gemeinschaften der Pfingstbrüder. Ich hatte niemals vorher von ihnen gehört, noch sie vorher getroffen. Das erste Mal, dass ich jemals in Zungen sprechen hörte. Und am Ende der Reihe, der Versammlung... Da ich kein Mitglied von ihnen war, ich war gerade ein junger Baptisten Prediger, saß ich sehr weit hinten. Und ich erinnere mich das erste Mal als ich jemanden in Zungen sprechen hörte, ich wusste gar nicht was-um was es überhaupt ging. Und dann hauptsächlich diese zwei Männer, sie saßen vorne, einer würde in Zungen sprechen und der andere würde auslegen was der Mann sagte. Nun, ich fing einfach an meine Bibel so genau wie ich konnte zu studieren, dann dort, und ich fand heraus, dass das schriftgemäß war. Das ist es genau was die Schrift, der Heilige Geist tun würde.

6 Nun, ungefähr einen Tag danach. In dieser Nacht war mein Herz so aufgewühlt. Ich schlief in einem Maisfeld. Ich hatte nicht genug Geld mir ein Bett zu besorgen, so hatte ich gerade genug Geld um damit nach Hause zu kommen und ich holte mir zum Frühstück ein paar Tage alte Krapfen, oder es waren Brötchen. Und ich wurde eingeladen mit ihnen zu frühstücken, aber ich hatte kein Geld zum hineinlegen. In diesen Tagen, das war in der Depression, 1933, so war es-es war eine recht schwere Zeit. Und so dachte ich: „Nun, ich werde... Ich möchte nicht mit ihnen essen, aber ich wollte wissen was sie haben. Sie haben etwas was ich nicht habe.“

So dass sie am Morgen fragte mich: „Alle Prediger kommt zur Plattform und stellt euch vor, sagt wer ihr seid, wo ihr her seid.“

Nun, ich sagte nur: „William Branham, Evangelist, Jeffersonville,“ setzte mich. Nun, zu dieser Zeit war ich der jüngste Prediger auf der Plattform. Und am nächsten Tag riefen sie mich zur Plattform um zu sprechen. Und dann nachdem ich gesprochen habe, nun gut wir hatten eine gewaltige Zeit, und dann fing ich an verschiedene Leute zu treffen die mich zu ihren Gemeinden einluden. Dann, nachdem sie...

7 Danach, nun gut, ich dachte: „Wenn ich nur dahin kommen könnte wo diese zwei wichtigen Männer waren, die in Zungen sprachen und auslegten!“ Das brannte mich so sehr in meinem Herzen, ich wollte es wirklich sehr. Nun, wie ich euch am Anfang gesagt habe, eine kleine Gabe die du überziehst. Ihr wißt, Gabe und Berufungen sind ohne Reue, ihr habt sie euer Leben lang, seht, ihr seid damit geboren, wenn es Gaben von Gott sind. So immer bei mir, seitdem ich ein sehr kleines Baby war, geschah es immer mit mir, Leute die mich mein Leben lang kennen, wissen, dass es wahr ist. Nun, wenn ich dachte... Ich wusste nicht was es damals war, nannte es eine Vision, ich wusste einfach nicht was es war. Aber ich dachte: „Wenn ich nur mal zu ihnen sprechen konnte!“ Nun, und der Geist, der in dem Gebäude war, schien als sei es wirklich der Geist Gottes.

So, ich konnte mit einem von ihnen reden und ich stellte ihm einige Fragen und er war ein wirklich echter Christ. Es gab keinen Zweifel darüber, dass dieser Mann ein wahrer Gläubiger war. Und der nächste Mann, als ich mit ihm sprach, wenn ich jemals einen Heuchler getroffen habe, das war einer von ihnen. Dieser Mann war tatsächlich... Seine Frau war eine blonde Frau, und er hatte Kinder von... zwei Kindern von einer schwarzhaarigen Frau. Und ich dachte: „Nun, was nun? Hier ist es, ich bin-ich bin total durcheinander. Ich bin ein Fundamentalist; es muss das Wort sein, sonst ist es nicht richtig. Und hier ist dieser Geist, der sich soweit ich weiß, als echt herausstellte; und der andere war überhaupt nicht gut; und der Geist fiel auf beide. Nun, wie kann das sein?“ Ich wurde, es brachte mich durcheinander.

8 Zwei Jahre später, ich hatte in einer Höhle gebetet, in die ich zum Beten gehen würde. Es wurde staubig in der Höhle und eines Nachmittags ging ich hinaus, legte meine Bibel auf einen Baumstamm und der Wind öffnete Sie in Hebräer, dem 6ten Kapitel. Darin hieß es, dass in den letzten Tagen, wie es sein würde, wenn wir von der Wahrheit abfallen würden, und uns wieder zur Buße erneuerten, es kein Opfer für die Sünde mehr geben würde und dass Dornen und Disteln, die nahe der Verwerfung sind, deren Ende zur Verbrennung führt; aber der Regen kommt oft auf die Erde um sie zu bewässern, zu kleiden; die Dornen und Disteln aber werden verworfen, der Weizen aber zusammen gesammelt. Und ich dachte: „Nun, es ist einfach der Wind, der das geöffnet hat.“ Nun, ich legte einfach meine Bibel wieder nieder. Und ich dachte: „Nun, jetzt werde ich einfach...“ Und der Wind kam und öffnete Sie. Das passierte drei Mal. Und ich dachte: „Nun, das ist jetzt komisch.“

Und dann als ich aufstand und ich dachte: „Herr, warum würdest Du diese Bibel für mich da öffnen um das zu lesen, ich... Als ich dahin kam, wo, Dornen und Disteln, die nahe der Verwerfung sind, deren Ende zur Verbrennung führt?“ Dachte ich: „Wieso hast Du das für mich dort aufgeschlagen?“ Und während ich über schaute...

9 Nun, diese wahren Visionen kommen ohne sich in irgendeinen Gang zu ziehen. Das ist nur Gott. Seht? Ich schaute und sah eine Erde, die sich vor mir drehte, und ich sah sie war ganz umgegraben. Dort war ein Mann, ganz in weißgekleidet, er ging herum säte Weizen. Und nachdem er um die Erdbiegung herum gegangen war; da kam ein Mann herum, sah schrecklich aus, und er war in schwarz gekleidet, und er warf Samen von Unkraut überall darüber. Beide kamen zusammen empor. Und als sie es taten, waren sie beide durstig, denn Regen war nötig. Und jedes sah aus als würde es mit seinem kleinen gebeugten Haupt beten: „Herr, sende den Regen, sende den Regen.“ Und die großen Wolken zogen auf und der Regen fiel auf beide. Als es geschah, sprang der kleine Weizen auf und fing an zu sagen: „Gepriesen sei der Herr! Gepriesen sei der Herr!“ Und das kleine Unkraut sprang genau an der gleichen Seite auf und sagte: „Gepriesen sei der Herr! Gepriesen sei der Herr!“

Und dann war die Vision ausgelegt. Der Regen fällt auf den Gerechten und den Ungerechten. Der gleiche Geist kann in einer Versammlung fallen und jeder freut sich darin: Heuchler, Christen, und alle zusammen. Genau richtig. Aber was ist es? Durch ihre Früchte werden sie erkannt. Seht? Dies ist die einzige Weise, wie es jemals erkannt werden kann.

Nachdem ihr das jetzt seht, seitdem wilder Hafer, oder wilder Weizen und Korn manchmal ein wahres heimisches Korn so ähnlich nachmachen kann, dass es die wahren Auserwählten verführen könnte. Ich denke wir leben in einem zeitgemäßen Zeitalter, wenn über diese Dinge gepredigt und gesprochen werden sollte.

10 Beachtet in Vers 41, wiederum die Zwei sehr nahe, so nahe in den letzten Tagen, bis Er es nicht getan hat... Er konnte sich nicht auf eine bestimmte Gemeinde verlassen um sie zu trennen, lasst uns sagen, die Methodisten oder die Baptisten oder die Pfingstler um sie zu trennen. Er sagte: „Er sendet Seine Engel um sie zu trennen.“ Ein Engel kommt um die Trennung zu bringen, die Trennung zwischen dem Richtigen und dem Falschen. Und niemand kann das tun außer dem Engel des Herrn. Er ist Es, Der sagen wird welches richtig und welches falsch ist. Und Gott sagte, Er wird Seine Engel in den letzten Zeiten aussenden. Nicht Engel hier hinunter, sondern Engel zur letzten Zeit und würden zusammen lesen. Wir wissen, dass dies jetzt die kommende Erntezeit ist. Nun, ein Engel wird exakt mit einem „Botschafter“ übersetzt. Und wir sehen, dass es sieben Engel in den sieben Gemeinden gibt und nun... nein, durch die Gemeindezeitalter hindurch.

Beachtet, Er sagte, wer die Säer waren und auch was der Same war. Einer, der Sämann war Er, der Sohn Gottes, der hervor kam um den Samen zusähen. Und ein Feind kam hinter Ihm her, der der Teufel war, und säte den Samen der Diskrepanz, nach der Saat des richtigen Samens. Nun Freunde, das ist durch jedes Zeitalter hindurch geschehen, seitdem wir eine Welt hatten. Genau. Ganz von Anfang an hat die gleiche Sache begonnen.

11 Nun sagte Er: „Der Same Gottes, das Wort Gottes.“ Jesus sagte an einer bestimmten Stelle, dass „Das Wort ein Same ist.“ Und jeder Same wird nach seiner Art hervor bringen. Und nun, wenn die Christen, die Kinder Gottes die Kinder des Königreiches der Same Gottes geworden sind, dann müssen sie das Wort Gottes sein, das Wort Gottes manifestiert in dem Zeitalter in dem sie leben, als der verheißene Same dessen Zeitalters. Gott gab am Anfang Sein Wort und jedes Zeitalter hatte seinen Samen, seine Zeit, seine Verheißungen.

Nun, als Noah auf die Szene kam, und er war der Same Gottes, das Wort Gottes für dieses Zeitalter.

Als Moses kam, konnte er nicht mit Noahs Botschaft kommen, es hätte nicht funktioniert, denn er war der Same Gottes zu dieser Zeit.

Als dann Christus kam, konnte Er nicht mit Noahs oder Moses Zeitalter kommen; es war Seine Zeit, für eine Jungfrau zu empfangen und einen Sohn zu gebären und Er würde der Messias sein.

12 Nun, wir lebten durch Luthers Zeitalter hindurch, Wesleys Zeitalter (Methodisten Zeitalter), ganz durch die Zeitalter durch und dem Pfingstzeitalter und jedem Zeitalter wurde eine Verheißung des Wortes Gottes zugeteilt. Und die Menschen dieser Zeitalter, die dieses verheißene Wort manifestieren sind der Same für dieses Zeitalter, gemäß dem was Jesus genau hier sagte: „Sie sind die Kinder des Königreiches.“ Das stimmt. Die Manifestation des Heiligen Geistes, der durch Seine Kinder arbeitet, ist dieser Same des Königreiches für das Zeitalter.

Beachtet, das Unkraut war das eine, der Feind, Satan, der Zwietracht säte oder den-oder den Samen der Diskrepanz, er war der, der an dieser schrecklichen Sache schuld war. Satan säte seinen Samen seit dem Anfang, als Gott Seine erste Ernte menschlicher Wesen auf die Erde platzierte. Adam, wusste selbstverständlich schon, dass es eine-eine Erkenntnis der Wahrheit gab und von richtig und verkehrt, und er war noch nicht so weit gekommen.

13 Aber wir finden heraus, Gott gab Seinen Kindern Sein Wort für ihre Verteidigung. Ihre... Wir haben keine andere Verteidigung als das Wort Gottes. Das ist unsere Verteidigung. Da sind keine Bomben, keine Bunker, keine Verstecke, keine Arizonas oder Kalifornien, oder wo immer es ist; wir haben nur eine Verteidigung und das ist das Wort. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, welches Christus Jesus ist, Er ist unsere einzige Verteidigung. In Ihm sind wir sicher.

Nicht einmal Sünde wird einem echten Gläubigen zugerechnet. Habt ihr das gewußt? Demjenigen, der aus Gott geboren ist, wird keine Sünde zur Last gelegt, er kann nicht sündigen. Seht? Es wird nicht einmal zugerechnet. Deshalb sagte David: „Gesegnet ist der Mensch, dem Gott Sünde nicht zurechnet.“ Wenn ihr in Christus seid, habt ihr kein Verlangen zu sündigen. „Der Anbeter, einmal gereinigt, hat kein Verlangen mehr nach der Sünde,“ ihr begehrt nicht nach ihr. Nun, für die Welt, mögt ihr ein Sünder sein; aber, für Gott seid ihr es nicht, weil ihr in Christus seid. Wie könnt ihr in einem Sünder sein, wenn ihr in dem Sündlosen seid, und Gott nur Ihn sieht, in Dem ihr seid?

14 Nun diese Erntezeit. Am Anfang, als Gott Seinen Samen auf die Erde säte und ihn in die Herzen Seiner Kinder legte, Seiner Familie, um dieses Wort zu halten, das war ihre einzige Verteidigung: haltet dieses Wort! Hier kommt der Feind hinein und brach diese Barriere, indem er den Samen der Diskrepanz säte, gegensätzlich zu dem Wort Gottes. Wenn das Diskrepanz am Anfang war, ist es immer noch so. Alles was irgendetwas zu dem Wort Gottes dazu tun wird, ist immer noch der Same der Diskrepanz! Ich kümmere mich nicht darum wo es her kommt, ob es von Organisation ausgeht, ob es von militärischer Macht ausgeht, ob es von politischen Mächten ausgeht, alles was im Gegensatz zu dem Wort Gottes steht ist der Same der Diskrepanz.

Wenn ein Mann dasteht und sagt er sei ein Prediger des Evangeliums und sagt,

dass „die Tage der Wunder vorbei sind,“ das ist der Same der Diskrepanz. Wenn ein Mann dasteht und sagt, dass er ein Prediger ist, ein Pastor einer Gemeinde irgendwo, und er glaubt nicht, dass Jesus Christus der Gleiche ist in allen Einzelheiten (außer dem physischen Leibes), derselbe gestern, heute und für immer, das ist der Same der Diskrepanz. Wenn er sagt, dass „Wunder und das apostolische Zeitalter sind vorbei,“ das ist Same der Diskrepanz. Wenn sie sagen: „es gibt keine solche Sache wie Göttliche Heilung,“ das ist Same der Diskrepanz. Und die Welt ist voll davon. Es verdrängt und erstickt den Weizen.

15 Wir erkennen, dass der erste Sämann des Samens der Diskrepanz als „der Teufel“ bezeichnet wurde, und wir wissen es war in Genesis 1. Nun stellen wir fest und hier drüben in-in dem Buch von Matthäus, dem 13ten Kapitel, bezeichnet Jesus immer noch jede Diskrepanz gegenüber Seinem Wort als „den Teufel“. Und dieses 1956, alles was Diskrepanz entgegen dem geschriebenen Wort Gottes sät, oder Ihm irgendeine eigene Interpretation gibt, ist der Same der Diskrepanz. Gott wird es nicht ehren. Er kann es nicht. Es wird sich nicht mischen. Das wird es sicherlich nicht. Es ist wie der Senfsame; er wird sich mit nichts anderem mischen, ihr könnt ihn nicht kreuzen, es muss die wahre Sache sein. Same der Diskrepanz!

16 Nun stellen wir fest, als Gott Seinen Samen im Garten Eden säte, stellen wir fest, dass es einen Abel hervorbrachte. Aber als Satan seinen Samen der Diskrepanz säte, brachte es einen Kain hervor. Einer brachte einen Gerechten hervor; einer brachte einen Ungerechten hervor. Weil Eva dem Wort der Diskrepanz zuhörte, gegensätzlich zu dem Wort Gottes und der Ball der Sünde kam genau dort ins rollen und rollt seitdem. Und wir werden es niemals alles hinaus bekommen, bis die Engel kommen und die Sache trennen und Gott Seine Kinder zum Königreich nimmt und das Unkraut verbrannt werden wird. Beachtet diese zwei Weinstöcke.

Wenn wir nur mehr Zeit für dieses Thema hätten, aber nur um die Höhepunkte anzusprechen, damit wir gleich, in den nächsten paar Minuten ins Gebet für die Kranken hineingehen können.

17 Beachtet, ihre Samen wuchsen zusammen auf, genau wie Gott es auch hier im 13ten Kapitel unseres Textes von heute Abend, in Matthäus sagte: „Lasst sie zusammen wachsen.“ Nun, Kain ging in das Land Nod, suchte sich selber eine Frau und heiratete; und Abel wurde umgebracht, und Gott ließ Seth an seiner Stelle erstehen um seinen Platz einzunehmen. Und die Generationen gingen weiter, richtig und verkehrt zusammen. Nun beachten wir, von Zeit zu Zeit versammelten sie sich jeder von ihnen, und Gott musste... Es wurde so böse bis Gott es zerstören musste.

Aber schlußendlich kamen sie hervor, bis beide dieser Samen, der Samen der Diskrepanz und der Same Gottes, ihre wahren Häupter hervor brachten, und das endete in Judas Ischariot und in Jesus Christus. Denn Er war der Same Gottes, Er war der Anfang der Schöpfung Gottes. Er war nichts weniger als Gott. Und Judas Ischariot wurde als Sohn der Verdammnis geboren, kam von der Hölle, ging zurück zur Hölle. Jesus Christus war der Sohn Gottes, das Wort Gottes sichtbar gemacht. Judas Ischariot war in seiner Diskrepanz, war der Same des Teufels, kam in die Welt, und zum Betrug; genau so wie er am Anfang war, Kain, sein Vorvater.

18 Judas spielte nur Gemeinde. Er war nicht wirklich aufrichtig. Er hatte eigentlich keinen Glauben; sonst hätte er niemals Jesus verraten. Aber, seht, er säte diesen Samen der Diskrepanz. Er dachte er könnte Freunde mit der Welt finden, Mammon, und auch Freundschaft mit Jesus haben, aber es war für ihn zu spät etwas dagegen zu tun. Als die Todesstunde kam, als er diese böse Sache tat, überquerte er die Trennungslinie zwischen Weitergehen und Zurückgehen. Er musste in dem Weg weitergehen, den er Eingeschlagen hatte, als ein Verführer. Er säte den Samen der Diskrepanz, er versuchte Gunst mit diesen großen Organisationen der Zeit zu finden, mit den Pharisäern und Sadduzäern. Und er dachte er könnte sich ein bißchen Geld für sich verdienen und wäre populär unter den Leuten. Wenn das nicht der Grund ist, dass so viele Leute in diese Diskrepanz hinein geraten, versuchen Gunst bei Menschen zu finden! Lasst uns Gunst mit Gott finden, nicht mit Menschen. Aber das ist was Judas tat, als diese Diskrepanz in ihm zum Höhepunkt kam.

19 Und wir wissen, dass Jesus das Wort war, Johannes 1, sagte: „Am Anfang war das Wort und das Wort war mit Gott und das Wort war Gott. Und das Wort wurde Fleisch

und wohnte hier unter uns." Dann, das Wort ist ein Same, dann wurde der Same Fleisch und wohnte unter uns.

Wenn Judas der Same des Feindes und der Diskrepanz war, wurde auch er Fleisch und wohnte unter uns, in der Person des Judas Ischariot. Er hatte niemals wahren, echten Glauben. Er hatte, was er dachte was ein Glaube war. Es gibt so eine Sache wie einen Glauben haben; und einen gemachten Glauben.

Und ein echter Glaube Gottes wird in Gott glauben und Gott ist das Wort, er wird Dem niemals etwas hinzufügen. Die Bibel teilt uns mit, wenn wir ein Wort hinzufügen oder ein Wort wegnehmen, wird unser Teil vom Buch des Lebens weggenommen werden, Offenbarung 22:18, dem letzten schließenden Kapitel.

20 Am ersten Anfang, dem ersten Buch der Bibel, teilte Gott ihnen mit, nicht ein Wort Davon zu brechen: „jedes Wort muss gehalten werden,“ sie müssen durch dieses Wort leben. Jesus trat in der Mitte des Buches auf und sagte das in Seinem Zeitalter und sagte: „Der Mensch soll nicht von Brot alleine leben, sondern von jedem Wort das-das aus dem Mund Gottes hervor geht.“ Und im endenden Zeitalter der Offenbarung, wurde uns vorher gesagt, dass: „Wer auch immer ein Wort aus dem Buch wegnehmen wird oder ein Wort Dem hinzufügt, dessen Teil wird aus dem Buch des Lebens weggenommen.“

Deshalb kann es da nichts Vages geben, nur ein echtes, unverfälschtes Wort Gottes! Das sind Söhne Gottes, Töchter Gottes, die nicht durch den Willen des Menschen geboren sind, oder durch einen Händedruck, oder irgendeine Form der Taufe; sondern in den Geist Gottes geboren sind, durch den Heiligen Geist, und das Wort Gottes manifestiert sich Selbst durch sie. Das ist wahrer Same Gottes!

21 Der Feind tritt der Gemeinde bei und wird sehr streng gläubig in einem Glaubensbekenntnis oder sonst etwas. Aber das ist es nicht... Das ist Diskrepanz, alles was sich störend einmischt mit dieser Linie der echten Wahrheit des Wortes Gottes.

Und wie wissen wir es? Wir sagen: „Nun, sie, habt ihr ein Recht darauf Es auszulegen?“ Nein, mein Herr! Kein Mensch hat das Recht das Wort Gottes auszulegen. Er ist Sein Eigener Ausleger. Er verheißt es, dann tut Er es, das ist die Auslegung davon. Wenn Er Es verheißt hat, dann erfüllt Er Es, das ist die Interpretation Davon. Alles im Gegensatz zu dem Wort Gottes ist eine Diskrepanz! Absolut!

Nun, wie ich gesagt habe, Judas hatte keinen wahren Glauben. Er hatte einen gemachten Glauben. Er hatte einen- einen Glauben, womit er glaubte, dass das der Sohn Gottes war, aber er wusste nicht, dass das der Sohn Gottes war. Er hätte es nicht getan. Und ein Mensch der mit diesem Wort Gottes kompromittiert, welches die Wahrheit ist, der hat einen gemachten Glauben. Ein wahrer Diener Gottes wird an diesem Wort Gottes hängen.

22 Vor einigen Abenden, kam ein gewisser Prediger von Arizona, von einer großen bekannten Schule, hier in dieser Stadt zu mir und sagte: „Ich möchte Sie wegen etwas korrigieren“ (ich sagte...) „wenn Sie eine Gelegenheit bekommen.“

Ich sagte: „Diese ist die beste Gelegenheit die ich kenne. Komm' vorbei.“

Und so kam er vorbei, er sagte: „Herr Branham, Sie versuchen... Ich glaube sie sind aufrichtig und sie sind ehrlich, aber sie versuchen einer Welt eine Apostolische Lehre vorzustellen.“ Und sagte: „Das apostolische Zeitalter hat mit den Aposteln aufgehört.“

Ich sagte: „Die erste Sache, die ich Sie fragen möchte, mein Bruder, glauben Sie, dass jedes Wort Gottes inspiriert ist?“

Er sagte: „Ja, mein Herr, sicherlich tue ich das.“

Ich sagte: „Würden Sie mir dann im Wort zeigen, wo das apostolische Zeitalter aufgehört hat? Nun, Sie zeigen mir wo es ist, ich werde mit ihnen glauben.“ Und ich sagte: „Der Verfasser der Apostelgeschichte, derjenige der die Schlüssel zum Königreich hatte, am Tag zu Pfingsten, als das apostolische Zeitalter eingeführt wurde, sagten sie: , Männer und Brüder, was können wir tun um errettet zu werden?' Er sagte: ,tut Buße, jeder von euch, und lasst euch taufen in dem Namen von Jesus Christus zur Vergebung der Sünden und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen, denn die Verheißung ist für euch und eure Kinder und für diese die in der Ferne sind und so viele

der Herr unser Gott rufen wird.' Nun, wie kann sich das Wort Gottes Selber widersprechen?"

Der Mann sagte: „Ich habe eine schreckliche Erkältung heute Abend.“

Ich sagte: „Das denke ich auch, mein Herr.“ Seht?

Nun sagt ihr mir, ruft Gott immer noch? Wenn Gott immer noch ruft, dann besteht das apostolische Zeitalter immer noch. Sicherlich! So viele der Herr unser Gott rufen wird, jemals ruft, jemals rufen wird, so viele Er rufen wird, es wird noch immer das apostolische Zeitalter sein, denn Jesus Christus ist derselbe, gestern, heute und für immer.

23 Nun finden wir heute, dass diese Diskrepanz durch jedes Zeitalter hindurch gesät worden ist. Wenn es möglich wäre es in den nächsten zehn oder fünfzehn Minuten durchzunehmen, würde ich es tun, aber es geht nicht. Durch die Zeitalter hindurch... Wir sind alle, die meisten von uns lesen die Bibel. Und nun so wie Jesus kommt und er diese widersprüchliche Diskrepanz vorfand. Er war das Wort sichtbar gemacht, Er war Gottes Interpretation des Wortes, denn Er sagte: „Durchsucht die Schriften, denn in Ihnen denkt ihr, dass ihr Ewiges Leben habt, und sie sind es die von Mir Zeugnis geben.“ Da habt ihr es. Er war die Auslegung des Wortes. Und jeder wiedergeborene Sohn und Tochter Gottes von diesem Zeitalter ist die Auslegung des Wortes. Ihr seid geschriebene Briefe, gelesen von allen Menschen. Jawohl.

Beachtet, Er sagte: „Umsonst beten sie Mich an, lehren Diskrepanz als Lehre. Umsonst beten sie Mich an, lehren als Lehre die Diskrepanz, Lehre von Menschen, Satzungen von Menschen, lehren, dass dies das Wort Gottes sei, wenn es nichts mit dem Wort Gottes zu tun hat.“

24 Seht, jedes Zeitalter produziert solch eine Ernte, jedes Zeitalter hat es getan und unseres hat keine Entschuldigung. Wir haben dieselbe Sache und ein größeres Zeitalter damit, als all die anderen Zeitalter zusammen genommen, denn dies ist das Ende der Weltgeschichte. Dies ist die größte Diskrepanz, die jemals auf der Erde gewesen ist, sie ist heute auf dem Angesicht der Erde. In den anderen Zeitaltern zog Diskrepanz sie weg von dem wahren und lebendigen Gott zu Götzen. Heute, sagte Jesus in Matthäus 24:24, würde es so nah sein, dass es wenn möglich die wahren Auserwählten verführen würde. Sprecht von Diskrepanz! Oh, sie ist so verführerisch. Satan ist unter den Leuten und einfach solch ein Theologe, solch ein Doktor der Theologie, kann dieses Wort fast perfekt lehren. Jesus sagte es. Aber beobachtet ihn einfach, es wird einfach irgendwo etwas sein. Sagte: „Nun, das war nicht dafür.“ Oh, ja, es ist auch so, seht, denn Gott sagte dass es war.

25 Schaut was sie tat. Genau diese Diskrepanz brachte den Zorn Gottes über die Tage Noahs, als Gott Seinen Propheten aussandte und predigte wie ein flammendes Feuer, rief die Leute zur Buße auf und die Diskrepanz ertrank. Was hat Satan dann getan? Kam einfach hinterrücks in Ham und fing wiederum an sie zu säen. Das ist genau richtig.

Daher kam Moses, der große Prophet, um die Kinder aus der Wildnis heraus zu bringen. Was geschah? Moses, der große Prophet Gottes, brachte ihnen die absolute Wahrheit, bestätigte Wahrheit. Er war Gott begegnet. Gott bewies, dass er Ihm begegnet war. Wie diese damaligen Leute, diese Priester, und sie hatten ihre Religionen, ihre Rituale, ihre Riten und alles, aber Moses stand als eine Bestätigung der Auslegung des Wortes. Vergeßt das nicht! Moses war Gottes Auslegung von Seiner Verheißung. Er sagte er würde es tun; er war Gottes Interpretation.

26 Was geschah? Die Gemeinde hatte gerade angefangen aus Ägypten herauszukommen, wenige Tage nur auf ihren Beinen und was geschah? Satan trat auf mit seiner Diskrepanz in der Person des zweiten Kains, es war Bileam und er säte Diskrepanz unter ihnen. Wir wissen dass das stimmt. Dieser Bileam, die Lehre von Baal, dass „wir sind alle gleich, wir dienen dem selben Gott wie ihr,“ fundamental war er richtig, denn er opferte ein Opfer welches Gott opferte; sieben Böcke, sieben Ochsen auf sieben Altären und betete zu dem selben Gott genauso vollkommen wie es Moses in der Wildnis tat, ganz genau das Gleiche. Aber sie waren nicht gleich! Uns voraus zeigend was geschehen würde. Hier war wiederum Kain, sichtbar gemacht in der Person von Bileam. Und hier war Gott sichtbar gemacht in der Person von Moses, legte Seine Worte durch ein menschliches Wesen aus, machte Sich selbst bekannt, Seine Verheißung, durch ein menschliches Wesen. Und die Diskrepanz erhob sich.

56 So tat sie es in der Zeit von Judas, dort kam er mit seiner Diskrepanz.

27 Und erinnert euch, diese Sünde, die diese Leute glaubten, dass „wir alle sind gleich, wir beten den gleichen Gott an, wir sollten alle der gleichen Gemeinde angehören, wir sollten die gleichen Leute sein,“ diese Sünde wurde Israel niemals vergeben! Jesus Selbst sagte: „Sie sind alle gestorben!“

Sie kamen alle um außer drei von ihnen, und das waren diejenigen, die fest hielten und die Verheißung glaubten. Als der Schwächling sagte: „Wir können das Land nicht einnehmen und es ist zu viel für uns,“ und so weiter; brachten Kaleb und Josua die Leute zum Schweigen, und sagten: „Wir sind mehr als in der Lage es einzunehmen, denn Gott hat es uns verheißen! Ich kümmere mich nicht darum was uns Entgegen steht!“

Und immer noch können wir Göttliche Heilung predigen und die Taufe mit dem Heiligen Geist und haben immer noch die Kraft Gottes um uns von den Dingen der Welt zu trennen. Gott sagte so! Das apostolische Zeitalter hat niemals aufgehört und es wird nicht aufhören, es geht weiter.

So finden wir den gleichen alten Sämann der Diskrepanz. Und erinnert euch, diese Sünde wurde niemals vergeben. Nun, Bruder, wenn es damals niemals vergeben wurde, was ist heute damit, wenn der-der wahre Same aller Zeitalter zusammen kommt?

28 Beachtet diese große Sache die Bileam tat, sie ging weiter und weiter und schlußendlich endete sie im Kommen von-von- Judas Ischariot und Jesus. Was war es? Judas und Jesus war genau ein Bild von Kain und Abel. Denn so wie Judas religiös war, so war Kain religiös. Kain baute einen Altar, er brachte ein Opfer dar, er betete Gott an, er war genauso aufrichtig darin wie es der andere war. Aber seht ihr, er hatte nicht die Offenbarung darüber was das Wort war. Er dachte, es war, dass Adam und Eva einige Äpfel oder Früchte gegessen hatten. Und Kain... Abel, wusste durch Offenbarung, dass das falsch war; es war das Blut, was sie hinaus brachte und er opferte ein Lamm. Und Gott gab Zeugnis ab dass sein Opfer richtig war. Dann wurde er eifersüchtig und versuchte seinen Bruder zu töten. Und als er seinen Bruder auf demselben Altar tötete auf dem sein Opfer starb, das Lamm starb auf dem Altar, so verriet Judas Ischariot Jesus Christus auf dem Altar Gottes und tötete Ihn, genauso wie Kain Abel tötete. Denn Kain war der Same der Diskrepanz.

Und so war Bileam, der käufliche Prophet, ein Mann der es hätte besser wissen müssen. Und Gott warnte ihn durch Zeichen und Wunder und sogar ein Maulesel sprach in unbekanntenen Zungen und immer noch ging er genauso weiter. Er war geboren um ein-ein-Sämann der Diskrepanz zu sein.

29 Und wenn Jesus für dieses Zeitalter vorhersagte, dass es in der größten Diskrepanz enden würde die es jemals gegeben hat, dem Laodizea Gemeindezeitalter, lauwarm, das Ihn aus der Gemeinde getan hat, was kann es dann anderes sein als diese Diskrepanz! Sicherlich ist es das. Es endet in diesem Zeitalter.

Und es waren wieder Kain und Abel auf Golgatha.

Nun beachtet wie immer, sobald Jesus weg gegangen war, in den Himmel gegangen war, wurde der Heilige Geist zurück gesandt. Das war der Same, der Lebensgeber zu dem Wort, wie wir es letzte Nacht durchnahmen. Er ist es, der das Wort lebendig macht. Lebendig machen heißt „zum Leben bringen“. Nur der wahre Heilige Geist bringt das Wort zum Leben, was Es ist. Es wird kein Glaubensbekenntnis zum Leben bringen, das kann Es nicht, denn Es hat nichts mit dem Glaubensbekenntnis zu tun. Es ist das Leben des Wortes Gottes, denn Es ist Gott. Seht? Und Es macht diesen Leib lebendig.

30 Nun beachtet wie sie es taten. Dann und die Bibel sagte, und-und Johannes sprach zu seinen Kindern und sagte: „Kleine Kinder, ihr habt von dem Antichrist gehört, der in die Welt kommen soll,“ sagte: „der schon in der Welt ist und in den Kinder des Ungehorsams wirkt.“ Nun das war ungefähr dreißig Jahre nach dem Kommen des Heiligen Geistes. Wir finden, wenn der Heilige Geist kommt, den echten Samen, der echte Lebensgeber für den Samen, dann kommt diese Diskrepanz wieder hinein. Und beachtet, es ging weiter. Es hatte...

Das wahre Wort war bestätigt worden, diese früheren Propheten hatten das Wort Gottes als die Wahrheit bestätigt während sie hinuntergingen. Wenn jemand jemals das

Konzil von Nicea oder das Prä-Nicea Konzil gelesen hat, diese fünfzehn Tage blutiger Politik, als dieser Haufen von Römern dort unten hinein bringen wollte und aus dieser Gemeinde eine Denomination machen wollten. Propheten kamen hinein, in Schafskleidung gewickelt, Kräuter essend und standen für dieses Wort! Aber was hat es bewirkt? Es musste wie Kain sein, es musste wie Abel sein, einer musste sterben. Sicherlich, so war es. Und das Wort verlor seinen Einfluß unter den Leuten und sie alle wählten das wahre Wort hinaus und nahmen Glaubenslehren der Diskrepanz von der ersten katholischen Kirche hinein. Sie fügten einen Papst hinzu, sie fügten einen Bischof hinzu, sie fügten dieses, jenes, das andere hinzu. Sie nahmen die richtige, wahre Bedeutung von Petrus hinweg und von von Maria, und und den ganzen Rest davon; und machten Götzen, und machten nichts als nur eine heidnische Zeremonie aus der so genannten christlichen Religion. Was war es? Same der Diskrepanz! Und organisierten, organisierten zum ersten Mal auf Erden eine Gemeinde. Was war es? Dieser Same der Diskrepanz, der anfang zu säen, etwas hinzufügt, etwas hinweg nimmt.

31 Wer hat jemals in der Bibel vom Fleischlosen essen am Freitag gehört? Wer hat jemals in der Bibel etwas von besprenkeln anstelle von taufen, eintauchen gehört? Wer hat jemals von solchen Dingen gehört wie ein „Heil Maria“ oder ähnliches? Wer hat jemals etwas von diesem gammeligen Unsinn auch von diesen Protestanten gehört? Ein Topf kann den anderen nicht als fettig bezeichnen. Genau! Einfach, wer der kleinen Dinge schuldig ist, ist im Ganzen schuldig! Wer hat jemals davon gehört, dass sich Gott mit einer Organisation beschäftigt? Zeigt mir einmal, dass sich eine jemals organisierte und jemals am Leben blieb. Sie starben sofort und standen niemals mehr auf! Es ist an der Zeit, dass etwas geschieht, es ist an der Zeit, dass sich Gott bewegt. Es tötet den Einfluß unter den Leuten.

Dieselbe Sache ist heute getan worden. Sie töten den Einfluß, sagen: „Oh, dieser Haufen von heiligen Rollern, da ist nichts dran.“ Und, nun, es ist Diskrepanz! Begegne dem Wort von Angesicht zu Angesicht und sieh was Es ist, seht ob Gott Sein Eigenes Wort auslegt. Gott ist in der Lage aus diesen Steinen Kinder Abrahams zu erwecken. Amen.

32 Das Wort ist durch die ersten Christen gründlich bestätigt worden, wie Gott sie von allem befreite, und Krankheiten und sie hatten Propheten und sie sprachen in Zungen, legten aus, und gaben Botschaften die sich jedes Mal als die exakte Wahrheit bestätigte. Aber im Angesicht von all' diesem bestätigtem Wort, wählten Es die Leute hinaus und wählten eine Denomination. Dies ist die Mutter aller Organisationen.

Beide sind nun gänzlich reif geworden. Sie fingen wieder an zu säen. Es starb aus, aber es fing wieder an zu blühen in den Tagen von Luther, wie wir es von der vorherigen Botschaft wissen, hier am Morgen beim Frühstück. Es blühte auf, in den Tagen von Luther. Nun was taten sie? Sofort nachdem der große Mann gestorben war, machten sie eine Organisation.

Es blühte auf. Und wiederum in den Tagen von John Wesley, als diese Anglikaner mit all ihren ewigen Sicherheiten und allem, es abgebunden hatten, soweit wo es fast schon Universalismus wurde und was geschah? Gott erhob einen Mann namens John Wesley und schlug die ganze Sache. Und sobald er gestorben war, er und Asbury und jene, was geschah? Sie organisierten sich und nun habt ihr viele verschiedene Methodisten. Dann kam einer nach dem anderen hervor, Alexander Campbell, John Smith und wer nicht alles.

33 Schlußendlich brach Pfingsten aus, was aus allem heraus kam. Was geschah dann? Sie gingen gut, was hat euch gehindert? Ihr seid genau in den selben Sumpf wieder zurückgegangen, aus dem ihr raus gekommen seid, seid zurück gegangen in das gleiche Schmutzwasser, zurück gegangen zur Diskrepanz, und um Organisationen zu formen müßtet ihr mit dem Wort Kompromisse machen. Und jedes Mal wenn Gott etwas Neues schicken würde, konntet ihr es nicht empfangen. Das ist richtig! Wiederum Diskrepanz! Und beachtet, wie ich es am anderen Tag sagte, diese erste kleine Hülse, die von dieser Wurzel hervor kam, kommt in die Blätter hinein und weiter in die Quaste, dann wieder zurück in den Stiel und kommt heraus. Diese kleine Weizenhülse sieht fast genauso aus wie das Korn selber und wir dachten dass es so war, aber wenn ihr es öffnet ist überhaupt kein Korn darinnen. Es ist nur ein Unterstützer für das Korn um dadurch zu wachsen und es stirbt ebenfalls und das Leben geht gerade daraus heraus und geht in das Korn. Beachtet, somit nannten sie die Gemeinden die säten...

34 Wir finden heute heraus, dass unsere so genannten Gemeinden, sogar unsere Pfingstler, wir gingen hinaus, wir konnten nicht zufrieden sein, wir mussten eigene Gruppen formen. Alles kam hervor, wir mussten dieses haben, wir mussten jenes haben, wir mussten eine andere Gruppe haben. Und dieser Bursche erhob sich, sagte: „Er kommt auf einer weißen Wolke.“ Ein andere sagt: „Uh-huh, Er kommt auf einem weißen Pferd.“ „Nun gut, wir werden zwei Gruppen machen.“ Seht, was ist es? Diskrepanz säen! Wenn Er kommt, wie es auch immer ist, Er wird Sein Eigenes Wort auslegen wenn Er kommt. Lasst uns bis zu dieser Zeit warten. Erfabt die... Indem ihr darüber sprecht bekommt ihr nicht einmal die Botschaft des Tages. Zeigt immer auf das was Gott tun wird oder was Er getan hat, und ignoriert was Er tut. So bekommen wir Diskrepanz hinein.

35 Nun beobachten wir, dass heute unsere Gemeinden, alle- alle unsere Gemeinden in den Wind gesät haben und den Wirbelsturm ernten. Wir haben keine Gebetsversammlungen, wir haben nicht mehr die Gottesdienste die wir gehabt hatten. Was ist los? Wir haben in allem die Schranken runter gelassen. Seht, sogar unsere Pfingst-Gemeinden, sitzen voll mit wippte haarige Frauen. Das wurde sonst nicht erlaubt. Angemalte Gesichter, Fingernagelpolitur tragen, alles Mögliche an Kram; nimmt einen Mann dort draußen mit... Wie Rickies und so weiter; drei-oder viermal verheiratet und Diakone; oh, Welch eine Diskrepanz! Es ist Schmutz! Wie tun sie das? Gott würde es nicht in Seiner Gemeinde haben, sie müssen zu einer Organisation gehen um hinein zu kommen. Jemand fürchtet sich etwas darüber zu sagen, denn sie würden aus der Organisation hinaus geworfen werden. Gott, gib' uns Männer, die mit nichts anderem verbunden sind als mit Gott und Seinem Wort, die die Wahrheit darüber sagen werden. Das ist es genau was wir brauchen. Was haben wir getan? Diskrepanz gesät. Wir haben in den Wind gesät und nun ernten wir Wirbelsturm.

36 Beachtet, dass sie nun zusammen gesammelt werden für die Verbrennung. Habt ihr beachtet, Jesus sagte: „Zuerst, sammle sie zusammen, bündelt sie, und dann stapelt alle Bündel auf einen Haufen und Ich werde sie verbrennen.“ Dort ist ein kleines Bündel genannt Methodisten, Baptisten, Presbyterianer, Lutheraner, sie alle versammeln sich zusammen im Welt Kirchen Rat. Was ist es? „Sammelt sie zuerst zusammen!“ Halleluja! Habt ihr bemerkt, Er sammelt zuerst das Unkraut, nimmt sie weg vom Weizen, trennt sie: „Sammelt sie zusammen und verbrennt sie.“ Sie werden alle durch die Gerichte Gottes verbrannt werden, weil sie Diskrepanz unter die Leute gesät haben, Dinge die sie... Eine Form der Gottseligkeit haben, und die Kraft davon verleugnen, das Wort verleugnen, nur um einige religiöse Zeremonien einer Lehre aufrecht zu erhalten, die irgend jemand hinein injiziert hat, um zu versuchen das Wort Gottes hinein zu bringen. Es wird nicht funktionieren. Es ist eine Diskrepanz.

37 Ich rufe heute, so wie bei dem großen Propheten Amos vor langer Zeit, als er in diese Stadt hinunter kam, sagte: „Ich bin kein Prophet, noch der Sohn eines Propheten. Aber wenn der Löwe brüllt, kann man sich nur fürchten!“ Er sagte: „Wenn Gott redet, kann man nur prophezeien.“ Er sagte Gericht für diese Generation voraus, sagte: „Derselbe Gott, dem ihr beansprucht zu dienen wird euch zerstören.“

Ihr tut das, es ist auf dem Band und ihr erinnert euch. Derselbe Gott... Diese Leute nun, die all diese große gewaltige Ernte des-des Welt Kirchen Rates versammeln und ihr werdet gezwungen hinein zu gehen. Ihr werdet nicht draußen bleiben können. Ihr werdet entweder als Einzelner heraus kommen müssen oder ihr geht hinein. Es wird keine Mittlere Ebene geben. Es wird das Malzeichen des Tieres sein. Kein Mensch kann kaufen oder verkaufen, nur er, der das Malzeichen hat oder der die Diskrepanz hat. Nun, bleibt draußen! Geht von dort hinaus! Fliehen Sie es! Bleibt dem fern! Der Gott, dem sie beanspruchen zu dienen, wird sie zerstören. Der große Gott der Liebe, der nicht....

Sagte: „Nun, Jesus betete, dass wir alle eins sein sollten.“

38 Dann sagte Er auch: „Wie könnt ihr zusammen gehen, zwei zusammen gehen, es sei denn sie stimmen überein?“ Er sagte: „eins“, wie Er und der Vater Eins sind. Und der Vater war das Wort, und Er war dem Wort sichtbar gemacht. Er was „Eins“ mit dem Vater, denn Er war die Manifestation des von Gott verheißenen Wortes. Und so ist es heute, oder an jedem anderen Tag. Ja, mein Herr. Der Gott ist Einer. Er möchte, dass wir eins sind.

Und wie kann dies eins sein, dieser verleugnet die jungfräuliche Geburt und jener

tut es nicht, verleugnen Göttliche Heilung, und dies, das, alle von ihnen in solch einem Durcheinander? Einige sogar von ihnen glauben noch nicht einmal an Gott, glauben Er war der Sohn Gottes; glaubt Er war der Sohn Josephs, genannt der Sohn Gottes. Sicherlich. Die Zwillingbrüder zu den Lutheranern, Zwingli glauben das, dass Er absolut nur ein guter Mann war. Die Christlichen Wissenschaften sagten, Er war ein Prophet, nur ein gewöhnlicher Mann, Er war nicht Göttlich. Nun, wenn Er nicht Göttlich war, ist Er der größte Verführer, den die Welt je hatte. Er war Gott oder war Er nichts. Er war Göttlich! Er war Gottheit, Selber, die unter uns Fleisch wurde, in der Person des Sohnes Gottes. Sicherlich, war Er das.

39 Nun sehen wir die Diskrepanz ist herein gekommen. Wir wissen, dass es hier ist, niemand kann es leugnen. Oh, my! Bemerkte nur. Er wird diese Gruppe zerstören, die beanspruchen, dass sie Gott dienen. Beobachtet es.

Gott pflanzte Seinen Samen. Während ich schließe, denn es ist an der Zeit die Gebetslinie anzufangen. Gott pflanzte Seinen Samen und Sein Same ist Christus. Ich werde darüber in wenigen Abenden predigen, wo sich Gott entschied Seinen Namen hineinzulegen, so der Herr will, vielleicht an einem der Frühstücke, wenn ich ein bißchen mehr Zeit habe. Seht, Er war der einzige Weg der Flucht. Er ist der einzig wahre Machthaber. Er ist der einzig wahre Gott, es gibt keinen anderen neben Ihm. „Ich bin Gott und alleine Gott,“ sagte Er. Jesus sagte: „Dies ist das Gebot: Hört ihr, O Israel, ich bin der Herr euer Gott, nur ein Gott. Ich bin Er. Warum schaut ihr nach einem anderen aus? Ein anderer wird kommen... Ich komme im Namen Meines Vaters und ihr nehmt mich nicht an. Aber ein anderer wird in seinem eigenen Namen kommen und ihn werdet ihr annehmen.“ Und sie taten es in Nicea.

„Bist du ein Christ?“

„Ich bin Baptist.“

„Bist du ein Christ?“

„Ich bin Pfingstler“

„Bist du ein Christ?“

„Ich bin Methodist,“ ein andere Name.

40 Aber wenn es um diesem Namen von „Jesus Christus“ geht, gehen sie soweit wie sie können Davon weg, sie wollen nichts Damit zu tun haben, denn Er ist das Wort und das Wort drückt Sich selber aus. Beachtet den einzigen Weg der Flucht! Er ist die Rose von Sharon, die Bibel sagte, dass Er es war. Jeder Titel (in der Bibel) von Gott gehört zu Jesus Christus. Er war Alpha, Omega, der Anfang und das Ende; Er, der War, der Ist und der Kommen Wird; Die Wurzel und der Nachkomme Davids, beides Wurzel und Nachkomme Davids; der Morgenstern, die Rose von Sharon, die Lilie im Tal, das Alpha, Omega, Vater, Sohn, Heiliger Geist, alles in Jesus Christus! Er war die volle Manifestation von Jehova Gott, Fleisch gemacht um unter uns zu wohnen. Genau das war Er.

Er war die Rose von Sharon. Was taten sie mit der Rose von Sharon? Sie haben Sie ausgedrückt, quetschten Sie aus um aus Ihr das Parfüm heraus zu bekommen. Eine wunderschöne Rose musste ausgepreßt werden um das Parfüm aus der Rose zu bekommen. Und das war ein wunderschönes Leben, niemals wurde Solch ein Leben wie Dieses je gelebt, aber Es musste auf Golgatha herausgepreßt werden.

41 Seht, sie nahmen die Salbung der Rose von Sharon und taten sie auf Aron, er musste damit gesalbt sein um vor den Herrn, in den heiligen Ort, in den heiligen Vorhang, treten zu können. Er musste mit der Rose von Sharon gesalbt sein um hinein zu gehen um jedes Jahr den Gnaden Stuhl zu besprenkeln. Und diese Salbung musste auf ihm sein, ein süßlich-riechender Geruch für den Herrn, das Blut des Lammes vor sich tragend, nachdem auch er durch das Lamm besprenkelt worden war. Granatäpfel und Glöckchen um seine Gewänder herum, er musste in speziellen Schritten gehen, spielend „heilig, heilig, heilig dem Herrn.“

42 Beachtet, Er ist diese Rose von Sharon, dieser süßlich- riechende Geruch, die Salbung auf Seinen Leuten. Ihr könnt nicht vor Ihn treten mit irgendeinem Glaubensbekenntnis, irgendeiner anderen Sache, sondern gesalbt mit dieser Rose von Sharon, dem Wort. Er ist auch die Lilie im Tale.

Nun, wie erhaltet ihr Opium? Ihr erhaltet Opium, wenn ihr eine Lilie nehmt und sie ausquetscht, ihr bekommt so das Opium. Ärzte gebrauchen es in ihren Laboren. Nehmt einen Mann der nervös und frustriert ist, oder eine Frau, sie denkt sie dreht durch, sie geht den Flur auf und ab und schreit, sie ist hysterisch, ein Arzt wird etwas von seinem Opium der Lilie nehmen und es in ihren Arm oder Vene irgendwo hinein spritzen, oder seinen, und sie beruhigen sich. Für eine Zeit ist alles vorbei. Aber sobald das Opium abnimmt, hier kommen sie wieder, schlimmer als sie jemals waren.

43 Aber ich will euch sagen, Freunde, das ist nur ein Sinnbild auf das echte Opium der Lilie im Tale, das ich kenne. Er ist die Lilie im Tale. Er wurde ausgequetscht auf Golgatha. Er wurde verwundet für unsere Übertretungen, in Seinen Striemen sind wir geheilt worden. Darin, in dem Ausquetschen der Blumen, Er war eine Blume. Er war die größte Blume, die je wuchs, war diese Lilie im Tale und diese großartige Rose von Sharon. Nun hängt Er heute Abend, zwischen Himmel und Erde gespannt, ich glaube, Er war diese Zeit, vielmehr, um-um die Sünde der Welt wegzunehmen und um Heilung der Welt wieder zurück zu bringen. Und die Bibel sagte, dass Er derselbe ist Gestern, Heute und für immer.

44 Freund, als Gott Moses in der Wildnis sagte, was ein-ein Sinnbild von Ihm war, eine eiserne Schlange zu errichten. Und Bronze steht für gerichtete Sünde, die Schlange steht für, die eiserne Schlange steht für „Sünde, die schon gerichtet ist“. So wie Bronze „Göttliches Gericht“ ist, wie der bronzene Altar, worauf die Opfer gelegt wurden. Und auch Elia schaute empor und er sagte, die Himmel waren wie Bronze, Göttliches Gericht über eine ungläubige Nation, die von Gott abgefallen war. Bronze steht für Gericht, Göttliches Gericht. Und die Schlange repräsentierte Sünde, die schon gerichtet ist; und Jesus war für uns die Schlange als Sünde gemacht, und nahm die Gerichte Gottes auf Sich. Er war verwundet für unsere Übertretungen, geschlagen für unsere Schlechtigkeit, die Strafe unseres Friedens auf Ihm und mit Seinen Striemen sind wir geheilt worden.

Oh, Gott hat Seinen Schrank voll mit Opium für euch, heute Abend. Christlicher Freund du bist krank und leidest. Oh, du bist besorgt, es ist einfach zu schwer für dich. Du kannst es nicht viel länger aushalten, du wirst-du wirst durchdrehen in diesem modernem Tag, in der wir leben.

45 Habt ihr gerade heute Abend Life Line gehört, das was sie sagten, dass-dass Rußland sagt, in '55, dass sie „absolut die volle Kontrolle der gesamten Erde übernehmen wollen“? Bevor das geschehen kann, muss die Entrückung kommen. So wie nah ist es, Freund? Es ist genau hier, nah an der Zeit.

Wollt ihr Ihn nicht heute Abend mit eurem ganzen Herzen suchen? Er ist die Lilie im Tale und Er ist Derselbe Gestern, Heute und für immer. Er ist hier heute Abend um sich Selber unter Seinen Leuten zu erhöhen, genauso wie Moses das- das Zeichen der gerichteten Sünde errichtete. Und nicht nur Sünde, sondern Krankheit. erinnert euch, Jesus sagte: „So wie Moses die eiserne Schlange errichtete, so muss der Sohn des Menschen erhoben werden.“ Für was hat Moses dies errichtet? Für Sünde, Unglaube, und für Krankheit. Auch Jesus wurde für Sünde, Krankheit und Unglaube erhöht. Er war die gleiche Sache.

46 Nun heute Abend, in den Tagen, in denen wir diese große Diskrepanz haben, hat Jesus Christus in Lukas verheißen, dass in den Tagen des... vor dem Kommen des Herrn, würde es so sein wie in den Tagen Sodom und wenn Sich der Sohn des Menschen Selbst offenbaren wird, so wie sich damals der Sohn des Menschen Selber dem Abraham geoffenbart hat; Elohim, Gott Fleisch gemacht unter Leuten und wohnte dort mit Abraham und zeigte ihm, sagte ihm was Sarah (die hinter Ihm saß) im Zelt darüber dachte, was Er niemals gesehen hatte. Sagte ihr was sie... Und nannte ihren Namen: „Sarah“. „Abraham“ nicht sein-nicht seinen Namen Abram, mit dem er angefangen hatte, sondern Abraham. Nicht Sarai, S-a-r-a-i; sondern S-a-r-a-h: „Wo ist deine Frau Sarah?“

Sagte: „Sie ist hinter Dir im Zelt.“

Sagte: „Ich werde euch besuchen gemäß der Zeit des Lebens.“ Und sie lachte. Er sagte: „Warum hat sie gelacht?“

Nun Jesus sagte: „Gerade bevor diese große Diskrepanz gesammelt und verbrannt wird, da wird sich der Sohn des Menschen in der gleichen Weise Selber offenbaren wie Er es damals tat.“ Und das ist... Was ist es? Es ist ein Emporheben vor euch, wiederum

neu, dass Jesus Christus derselbe ist Gestern, Heute und für immer. Glaubt ihr das? Lasst uns dann unsere Häupter beugen zum Gebet.

47 Lieber Gott, wir lieben Dich. Dein Wort ist so-so Speise- gefüllt mit uns, Herr. Wir lieben Es einfach, Herr. Wir leben Dadurch, Herr. Es scheint, dass unser Aufnahmevermögen niemals ausreicht. Wir lieben es einfach! Wir lieben es einfach an Deinem Tisch zu sitzen, um Dein Wort herum, und erfreuen uns der Segnungen, Herr, wenn wir so zusammen kommen, Brüder und Schwestern, die Blut erkaufte sind durch den Sohn Gottes, welche der Erkauf durch Dein Blut sind. Und wir kommen heute hier her, Herr, wir haben diese Nächte dem Gebet für die Kranken gewidmet. Und gemäß der Schriften sagtest Du, dass: „durch die Striemen sind wir geheilt worden.“ Es ist dann nicht nötig zu beten (nur unsere Sünden bekennen), denn durch Deine Striemen sind wir (Vergangenheit) geheilt worden. Oh, was für ein Tag der Errettung! Was eine-was für eine Verheißung durch Emmanuel! Das Es wahrhaftig Wahrheit ist.

Du sagtest: „Eine kleine Weile und die Welt wird Mich nicht mehr sehen, dennoch werdet ihr Mich sehen, denn Ich“ (das persönliche Fürwort von „Ich“) „Ich werde mit euch sein, sogar in euch bis an das Ende der Welt.“ Und am Ende der Zeit, dieser großen Vollendung, sagtest Du, gerade bevor es geschieht, es wird genauso sein wie in Sodom, bevor das Feuer fiel und die heidnische Welt verbrannte, dass wiederum eine Offenbarung von dem Sohn des Menschen kommen würde, genauso wie es in Sodom war. Vater, mögen es die Leute nicht verpassen.

48 Und ich bete, Gott, wie eine ungehobelte, kleine Sache, (wenn ich verkehrtes sagte, vergib mir), in einen Gang zuziehen. Ich liebe sie, Herr. Ich-ich bete, dass sie es nicht verpassen. Lass dies einen der großen Abende sein, Herr. Möge jeder Kranke, Angefochtene, Blinde, was immer hier drinnen ist, Herr, heute Abend geheilt sein. Möge jeder Sünder gerettet werden. Jetzt gerade in ihren Herzen, wenn sie ein Ungläubiger sind und mögen sie Christus in diesem Moment annehmen. Gewähre es Vater. Es ist alles in Deinen Händen. Wir übergeben uns Dir selber, um Dich unter uns kommen zu sehen.

Und du sagtest im Johannes 14:12: „Der, der an Mich glaubt, wird auch die Werke tun, die Ich tue.“ Wie wissen wir, dass Du Dich Selbst deinem Volk bekannt gemacht hast, denn Du warst der Prophet, von dem Moses sagte, der aufstehen sollte. Sie hatten für Hunderte von Jahren keine Propheten, Diskrepanz war überall, aber dennoch musste das Wort Gottes erfüllt werden; so wurde das Wort Fleisch und so tat es auch die Diskrepanz. Und Vater, wir sehen es wiederum heute, die Diskrepanz wird ein riesig großes Bündel, und wir sehen das Wort wird auf die gleiche Weise kommen. Segne uns heute Abend, Vater. Wir übergeben uns Dir mit Deinem Wort. Was immer Du möchtest, was wir tun sollen, tue es mit uns, Herr. In Jesu' Namen. Amen.

49 [Eine Schwester spricht in Zungen. Leere Stelle auf dem Band-Ed.] Wirklich ehrfürchtig. Wir wissen nicht was Er sagte. Vielleicht möchte Er uns etwas mitteilen, so seid einen Moment wirklich ehrfürchtig. [Leere Stelle auf dem Band. Ein Bruder gibt eine Auslegung-Ed.]

Amen. Habt ihr jemals eine [Leere Stelle auf dem Band- Ed.] Schriftstelle gelesen, wo der Feind kam und sie waren alle zusammen versammelt und sie... Der Feind war solch eine große Macht. Und der Geist Gottes fiel auf einen Mann und sagte ihm, und er prophezeite und sagte wohin sie gehen sollten und warten sollten und sie zerstörten ihren Feind. Hier kommt es wiederum. Dort ist der Ort deinen Feind zu zerstören, seht, nehmt die Hand Gottes. Die Hand Gottes ist Christus, sicherlich, das Wort, so nimmt Das in eure Herzen heute Abend während wir die Gebetslinie aufrufen.

50 Ich glaube Billy hat heute wieder Gebetskarten ausgegeben. B, B's, lasst uns B fünfundachtzig nehmen. Letzten Abend, wir hatten fünfzehn letzte Nacht. Gewöhnlich versuchen wir ungefähr fünfzehn am Abend zu bekommen. Und haltet dann eure Karten, wir werden sie nun nehmen. Lasst uns ungefähr fünfzehn versuchen. Fünfundachtzig. B, wie Branham, wißt ihr. B, fünfundachtzig bis hundert. Und wir... Lasst uns sehen, wer hat B, fünfundachtzig, hebt eure Hand. Seid ihr sicher... Oh hinten, gut, fünfundachtzig komme herauf.

Nun, mein Sohn... So da hier eventuell Fremde sind, sie wüßten nicht wie dies getan wird. Mein Sohn kommt hier herunter, oder irgendjemand; wenn er nicht in der Lage ist zu kommen, Bruder Borders, jemand anderes. Irgendein Mann wird herunter

kommen und diese Karten nehmen, Hundert von ihnen, und während er vor den Leuten steht vermischt er sie. Und somit gibt er dir eine Karte, er kann dir nicht sagen ob du hier oben auf der Plattform sein wirst, er weiß das nicht. Und ich weiß es ebenfalls nicht. Ich komme am Abend und ziehe einfach zehn oder fünfzehn heraus, irgendwo aus den Karten. Das hat ganz und gar nichts mit deiner Heilung zu tun. Du kannst gerade dort sitzen. Seht, letzte Nacht. Wie viele waren hier letzte Nacht, lasst mich eure Hand sehen? Wie die Menschen einfach über der gesamten Versammlung geheilt wurden!

51 Nun, das war fünfundachtzig, sechsendachtzig, siebenundachtzig, achtundachtzig, neunundachtzig, neunzig. Lasst sie gerade jetzt kommen. B, fünfundachtzig, sechsendachtzig, siebenundachtzig, achtundachtzig, neunundachtzig, neunzig. Das wäre ein... Sicherlich, wir brauchen... Und wenn jemand... Hier ist ein Anderer, jawohl, das macht es korrekt. Neunzig, jetzt, neunzig bis Einhundert. Neunzig, einundneunzig, zweiundneunzig, dreiundneunzig, vierundneunzig, fünfundneunzig, sechsendneunzig, siebenundneunzig, achtundneunzig, -neun.

Wenn ihr euch nicht bewegen könnt, wenn ihr seid... ich sehe wir haben einige, jetzt drei Rollstühle hier, vier davon, glaube ich, die ich sehen kann. Wenn ihr eine Gebetskarte habt, deren-deren Nummer gerufen worden ist und könnt nicht kommen, erhebt einfach eure Hand, wir werden ihn hier hoch rollen.

52 Und wenn Ihr keine Gebetskarte bekommen habt, sitzt dort einfach und betet und sagt: „Herr Jesus, lass-lass-lass es heute Abend mich sein.“ Wie viele hier drinnen haben keine Gebetskarte, hebt eure Hand. Oh, my! Nun gut, lasst uns einfach dieses sagen, ich hoffe es klingt nicht frevelhaft. Aber es war einmal eine kleine Frau die keine Gebetskarte hatte, wie wir sagen würden. Sie ging und drückte sich durch die Menge, sie sagte (nun hört genau zu): „Wenn ich das Gewand dieses Mannes berühren kann, werde ich gesund gemacht.“ Wie viele kennen die Geschichte? Nun gut. Und was tat sie? Sie berührte Ihn und ging hinüber und setzte sich. Und Jesus drehte sich um, Er wusste wo sie war. Stimmt das? Er kannte ihre Sorgen. Stimmt das? Er wusste was ihre Probleme waren, so sagte Er ihr was ihre Krankheit war. Und sie fühlte in ihrem Körper, dass der Blutfluß aufgehört hatte. Stimmt das? Wieso? Sie hatte Ihn berührt.

53 Nun, wieviel Christen sind heute Abend hier, die wissen, dass gemäß der Hebräer, dem Buch der Hebräer, dass Jesus gerade jetzt ein Hoher Priester ist, der Hohe Priester, der berührt werden kann durch unsere Schwachheiten? Ist Er? Nun, gut, wenn Er derselbe Hohe Priester ist, dasselbe Amt, Hoher Priester, wie würde Er sich dann verhalten? Er würde genauso handeln wie damals. Glaubt ihr das? Er würde genauso handeln, wie Er es damals tat, wenn ihr das glauben könnt. Nun gut. Wie viele glauben das, hebt eure Hand, sagt: „Glaube ich es wirklich?“

Nun gut, bevor sie die Gebetslinie formen, lasst uns dort draußen eine Gebetslinie haben. Ich weiß Er ist hier. Ich-ich- ich fühle Seine Gegenwart und ich-ich weiß, dass Er hier ist. Kommt. Gebetslinie fertig? Ich wollte dort draußen heraus rufen. Ihr einfach-betet einfach, schaut einfach hier her und betet, glaubt einfach.

54 Eine kleine Dame sitzt hier, schaut mich gerade an, sitzt neben einer Dame die eine Brille auf hat. Könnt ihr Dieses nicht über dieser Frau hängen sehen? Schaut her. Seht? Sie leidet unter einer Herzkrankheit. Glaubst du dass dich Gott heilen wird? Wenn du es tust, hebe deine Hand. Das war dein Problem. Das stimmt. Nun, wenn das deine Krankheit war, hebe deine Hand damit es die Leute sehen können, hebe deine Hand so hoch. Nun, du hast es jetzt nicht mehr. Dein Glaube machte dich gesund.

Er ist derselbe, Gestern, Heute und für Immer. Oh, hier ist eine Diskrepanz; aber Jesus Christus ist derselbe, Gestern, Heute und für Immer. Dies ist... Nun betet einfach weiter, seht, damit ihr wißt, ihr müßt nicht hier oben sein.

55 Nun dies ist eine Dame. Soweit ich weiß, habe ich sie niemals in meinem Leben gesehen, sie ist einfach eine Frau, die hier steht, und sie hat eine Gebetskarte und du wußtest nicht ob du heraus gerufen würdest oder nicht. Jemand hat dir einfach eine Gebetskarte gegeben, und du-deine Nummer wurde aufgerufen, so bist du einfach hier hoch gekommen. Stimmt das? Und ich habe keine Möglichkeit zu wissen was du bist, wer du bist, woher du kommst, was du möchtest, nichts dergleichen. Ich bin nur ein Mann, du bist eine Frau. Das stimmt. Dieses gleiche Bild kam schon einmal in der Bibel vor, Johannes, dem 4ten Kapitel.

Nun du sagst: „Was hast du gemacht, Br. Branham, gerade vorhin?“ Habe einfach

in diesen kleinen Gang geschaltet, seht. Ich weiß es nicht, seht. Er muss es tun. Ich weiß es nicht. Wie tat es diese Frau dort draußen? Ich habe diese Frau niemals in meinem Leben gesehen. Sie ist mir völlig fremd. Ich glaube es war eine Frau. Wer ist die Person, die gerade jetzt dort draußen im Publikum geheilt wurde? Möchtest du... Wir sind einander fremd. Wenn das stimmt, winke so mit deiner Hand. Seht? Ich habe die Frau nie gesehen. Aber sie saß glaubend dort. Nun, sie hat Etwas berührt, nicht wahr? Es hätte nichts gebracht mich zu berühren.

56 Nun aber, könnt ihr nicht erkennen, dass die Bibel exakt das Wort Gottes ist? Er ist derselbe Gestern, Heute und für Immer. Wir werden zu Wohnsitzen für diesen Heiligen Geist, der Christus ist. Seht? Das ist der wahre Same. Dann, wenn dieser wahre Heilige Geist in den wahren Samen des Wortes hinein kommt, nicht... Es bedarf nicht nur einen Teil Davon (denn der Teufel gebraucht Das), ihr müßt Es alles nehmen, seht, jedes Wort Davon; denn Er ist nicht zur Hälfte Gott, Er ist ganz Gott. Seht? Und das ist es was passiert.

Nun, hier ist eine Frau, ich habe sie nie gesehen. Jesus fand einmal eine Frau auf die gleiche Weise, vielleicht nicht die gleiche Kondition, ich weiß es nicht. Und er saß an einem Brunnen. Er-Er musste runter nach Samaria gehen. Und wir finden heraus, Samaria lag unten am Berg. Und-und Er war auf dem Weg nach Jericho, vielmehr, und Er machte einen Umweg durch Samaria und kam in eine Stadt namens Sychar. Und Er setzte sich nieder am Brunnen und schickte seine Jünger weg um Essen einzukaufen.

57 Wie viele Menschenrassen gibt es auf der Welt? Drei. Ham, Sem und Japhet's Leute. Wir alle kommen von Noah. Und der Rest der Welt wurde damals zerstört. Nur drei Menschenrassen, das waren Juden, Heiden und Samariter (die halb Jude und Heiden waren). Und das sind alle Rassen die es in der Welt gibt, seht, nur drei.

Alles in Gott ist vollkommen in drei. Genauso wie diese drei, über die ich letzte Nacht gesprochen habe: drei Stadien der Diskrepanz, drei Stadien des fleischgewordenen Wortes, und so weiter. Seht?

Nun, und Er, der zu den Juden sprach, sagte Philip als er Nathanael hoch brachte, wo er war und sagte: „Ich sah ihn, als er unter dem Baum war.“ Er sagte... Andreas hatte Petrus hoch gebracht, Er sagte: „Dein Name ist Simon und du wirst von nun an , Petrus' genannt werden.“ Sagte: „Du bist der Sohn von Jonas.“ Seht? Nun, das waren alles Juden.

Aber hier geht Er zu einem Heiden... Nicht einem Heiden sondern einem Samariter.

Nun ist die Zeit der Heiden. Er hat dies niemals vor den Heiden demonstriert. Untersucht die Schriften. Niemals. Aber er hat in Lukas 22 verheißen, dass Er es genau vor dem Kommen tun würde.

Aber Er setzte sich dort nieder und es kam ein halber Jude und Heide an, eine Frau. Und Er sagte zu ihr: „Frau, bring' Mir etwas zu trinken.“

Und sie sagte: „Wieso, du solltest so etwas nicht so sehr erbitten. Wir sind... Es gibt hier eine Rassentrennung. Du bist ein Jude und-und ich bin eine Samariterin.“

Er sagte: „Aber, wenn du wüßtest zu Wem du sprichst, dann würdest du mich um etwas zu trinken bitten.“ Was tat Er? Er nahm Kontakt mit ihrem Geist auf. Und sobald Er ihr Problem gefunden hatte, nun, sagte Er ihr sie solle gehen und ihren Ehemann holen. Sie sagte, sie hätte keinen. Er sagte: „Das stimmt, du hattest fünf.“

58 Nun schaut, als die Pharisäer Ihn dieses tun sahen. Genau diese Diskrepanz gerade mitten unter dem Wort, was sagten sie? Sie sagten: „Dieser Mann ist der Teufel, ein Weissager.“ Seht?

Und Jesus sagte: „Wer auch immer dieses über den Heiligen Geist sagte, wenn Er kommt um dieselbe Sache zu tun, würde niemals vergeben werden.“ Hier ist eure Diskrepanz. Seht? Aber Er sagte damals würde Er ihnen vergeben, denn der Heilige Geist war nicht gekommen; das Opfer, das Lamm war noch nicht gestorben.

Aber damals hatte die Frau das nicht gedacht. Die Frau sagte: „Herr, ich erkenne, dass du ein Prophet bist.“ Sie hatten keinen Propheten für mehrere hundert Jahre. Sagte: „Ich erkenne, dass du ein Prophet bist. Nun, wir wissen, dass der Messias, der Christus genannt ist, wenn Er kommt, wird Er genau das tun.“

Nun, wenn es das ist, was Er tat, dann ist Er derselbe, gestern, heute. So hat Er

sich damals bekannt gemacht, ist es nicht heute die gleiche Sache? Muss so sein! Nun, hier treffen sich wiederum eine Frau und ein Mann. Sie ist nicht diese Frau und ich bin nicht dieser Mann. Aber dennoch ist der gleiche Heilige Geist hier und gab die Verheißung, dass die Werke die Er getan hat, wir würden dieselben Dinge tun, in den Tagen an denen der Sohn des Menschen offenbar würde.

59 Nun, ich kenne dich nicht, (und du weißt, dass das wahr ist), wir sind einander völlige fremd und du stehst hier. Hier ist etwas... Vielleicht ist etwas mit dir verkehrt, vielleicht nicht, ich weiß es nicht. Aber wenn der Herr Jesus mir durch Seinen Heiligen Geist offenbaren will, was deine Sorge ist, willst du dann glauben, dass Es der Sohn Gottes ist und nicht ein menschliches Wesen? Dies ist nur eine Hülle, diese Wohnstätte, die die Gott gebraucht, einen jeden den Er erwählt hat. Er-Er tut dies durch souveräne Gnade und Erwählung. So, aber du glaubst. Wirst du? [Die Frau sagt: „Amen“ -Ed.]

Wie viele im Publikum wird es glauben? Hier stehen wir beide, genau hier vor dem Licht, wir sind uns in diesem Leben niemals begegnet, habe keine Ahnung wer diese Frau ist, was sie ist, woher sie kommt, was sie möchte. Ich habe sie niemals in meinem Leben gesehen, genausowenig wie ich diese Frau hier unten jemals in meinem Leben gesehen habe. Aber seht, hier ist es, was ich versuche was ihr tun sollt: bekommt jetzt diese Diskrepanz von euch weg und glaubt das Wort, wenn das Wort genau hier unter uns Fleisch gemacht ist. Das Wort wird lebendig in unserem eigenen Fleisch, das zeigt die Gegenwart Gottes.

60 Nun, möge Er es ihr gewähren. Sie möchte eine würdige Sache. Sie ist Kinderlos, sie möchte ein Baby. Sie ist ungefähr vierzig Jahre alt. Dies ist sicherlich nicht unmöglich.

Sie sitzen jetzt hier draußen, Frauen die ihr ganzes Leben unfruchtbar waren und so zur Plattform gekommen sind und der Herr gab ihnen Kinder. Einige von Euch hebt eure Hand dort draußen die es wissen. Seht? Seht? Ich hob gestern ein kleines süßes Mädchen hoch, Sonntag, nachdem ich hier gegangen war, Sonntagnachmittag, ihre Mutter war unfruchtbar, der Herr sprach. Und das kleine Mädchen, das süße kleine Ding, ist sie hier? Wo ist sie? Hier ist sie, genau hier, sitzt genau dort unten. Die Mutter sitzt dort. Hier ist das kleine Mädchen persönlich. Seht ihr sie? Sie war ein gesprochenes Wort von Gott.

Nun, möchtest du Ihm mit ganzem Herzen glauben? Glaubst du, dass diese Segnung, die du hast, die du jetzt in dir spürst, die Antwort Gottes ist? Wenn Gott mir deinen Namen sagen würde, damit du dem Baby einen Namen geben könntest, würdest du glauben? Dann Frau Thompson, du kannst nach Hause gehen und dein Baby haben, wenn du es mit ganzem Herzen glauben wirst.

61 Glaubst du mit deinem ganzen Herzen? Hab einfach Glauben, zweifle nicht, glaub einfach Gott. Gott ist Gott.

Wie geht es dir, mein Herr? Ich denke auch wir sind Fremde. Das einzige Mal das ich dich in meinem Leben gesehen habe, soweit ich weiß, ist als du hier her kamst. Und ich dachte du seiest der Onkel von Bruder Shakarian, oder wer... Mashagian, Bruder Mashagian, der Sänger, als du vorübergingst. Und dann sah ich, dass du in die Gebetslinie gingst. Nun, wir sind Fremde und, oder, einander, und ich bin ein Fremder, gegenseitig. Nun, wenn der Herr Jesus mir etwas sagen wird, was du-was du bist, vielleicht was du möchtest, lass es uns so sagen; sagt dir was, sagt mir was du möchtest. Nun Er hat es dir bereits gegeben. Die einzige Sache ist ausreichenden Glauben um es zu glauben.

Nun, wie viele verstehen das? Einfach genügend Glauben um zu glauben, dass du das bekommst um was du bittest! Seht?

62 Nun, nun, wenn du hier oben bist und etwas möchtest, und Er mir sagen kann was dein Verlangen ist, dann weißt du ich kenne dein Verlangen nicht, dann muss Etwas hier sein, was das tut. Nun gemäß dem Wort, versprach Er das zu tun. Er kannte die Gedanken in ihren Herzen. Stimmt das? Nun gut.

Du hast ein großes Verlangen geheilt zu werden. Eine Sache ist, du leidest unter einem nervösen Zustand, sehr nervös. Das stimmt. Eine andere Sache, du hast eine Rückenerkrankung und dieser Rücken ist schon lange sehr schlecht, du hattest sogar eine Operation daran. Das ist so Spricht Der Herr. Das ist wahr. Seht. Das stimmt. Und

hier ist eine andere Sache, dein tiefes Verlangen ist, du möchtest die Taufe des Geistes empfangen. Das stimmt genau. Komm her.

Lieber Gott, in dem Namen von Jesus Christus, möge dieser Mann mit dem Heiligen Geist gefüllt sein bevor er diesen Platz verläßt, in Jesus Namen. Amen. Empfange Es jetzt, mein Bruder. Habe einfach Glauben, zweifle nicht.

63 Wie geht es dir? Ich nehme an, soweit ich weiß, dass wir einander fremd sind. Wenn das stimmt, warum, damit die Leute wissen, hebe einfach deine Hand, damit sie sehen, dass wir einander fremd sind. Ich habe sie nie wissentlich in meinem Leben gesehen. Und ich vermute sie hat mich niemals gesehen, es sei denn draußen im Publikum. Weil der Himmlische Vater weiß, und hier liegt Sein Wort, dass ich die Frau niemals wissentlich in meinem Leben gesehen habe. Daher kann ich nicht wissen warum du hier bist, habe keine Idee wer du bist, was, oder nichts über dich. Ich könnte dir nicht eine Sache sagen.

Die einzige Sache, es ist eine Gabe. Wenn ich kann... Wie ihr es mich erklären hörtet, vor einer Weile. Bewegt euch herüber, hört was Er sagt; was ich sehe, das kann ich sagen. Was Er nicht sagt, kann ich nicht sagen. Ich würde das aus mir heraus sagen und es wäre verkehrt. Seht? Es wäre verkehrt. Aber wenn Er es sagt, ist es absolut richtig. Es kann niemals, es war niemals verkehrt. Es wird niemals verkehrt sein, solange es Gott bleibt. Seht? Seht, denn Gott kann nicht verkehrt sein.

64 Aber wenn Gott mir sagen kann, was du möchtest, was dein Verlangen ist, oder wieso du hier bist, etwas was du getan hast, oder ähnliches, so etwas, oder wer du bist, woher du kommst, oder was auch immer Er mir sagen möchte, würdest du glauben? Danke.

Eine Sache du hast Probleme mit deinen Füßen. Deine Füße quälen dich. [Die Frau sagt: „Ja.“ -Verf.] Das stimmt. Hebe deine... Du hast ein frauliches Problem, eine weibliche Störung. [„Ja.“] Und du hast ein großes Verlangen in deinem Herzen, denn du hast gerade jemanden oder etwas verloren. Es ist ein Junge und dein Junge ist von zu Hause weggegangen, weggelaufen, und du möchtest, dass ich bete, dass er wieder zurückkommt. [„Ja.“]

Gott im Himmel, schicke ihr Kind zu ihr, und Heilung. Lass den Heiligen Geist diesen jungen Mann auf der Straße heute Abend anhalten, schicke ihn zu seiner Mutter zurück. In Jesus Namen. Amen.

Er, Der es weiß wird ihn dir zurück schicken. Sorge dich nicht. Glaube jetzt, zweifle nicht. Habe nur Glauben, dein ganzes Herz. Du glaubst und Gott wird für den Rest sorgen.

65 Nun, nur diese drei oder vier Unterscheidungen, wie es auch immer war, seht, ich-ich ging einfach bis es mich fast erblindet. Ich kann dies nicht erklären, es gibt keine Möglichkeit es zu erklären. Du sagst: „Du meinst, das alleine war schlimmer als dein Predigen für fünfundvierzig Minuten oder mehr, denkt ihr?“ Ja, mein Herr. Wenn es drei Stunden gewesen wäre, wäre es nicht zuviel gewesen.

Eine Frau berührte das Gewand von unserem Herrn Jesus. Und diese Leute berühren nicht mich. Wieso, diese Frau hier, schau einfach her, sie könnte... [Bruder Branham sagt der Frau: „lege deine Hände auf mich, seht?“ -Verf.] Sie berührte mich überall, würde nichts ausmachen, ich bin nur ein Mensch. Aber sie muss Ihn berühren. Und ich, durch eine Gabe, einfach- einfach... es geht einfach, mein gesamtes Ich geht hinweg und ich sage einfach was ich sehe. Seht? Und das ist alles. Seht, mich zu berühren bedeutet nichts, aber sie berührt Jesus durch mich. So war es wie diese Frau Gott berührte durch Jesus, als Er nicht wusste was mit ihr los war. Sie berührte einfach Sein Gewand, ging und setzte sich nieder. Und Er sagte-und Er sagte: „Wer hat mich berührt?“

Und die Apostel sagten: „Wieso, jeder berührt Dich. Wieso sagst Du das?“

Er sagte: „Ich merke aber, dass Kraft von Mir ausgegangen ist.“

Nun, Ihr wißt was Kraft ist? Stärke. Er wurde schwach als eine Frau Ihn berührte und Er war der Sohn Gottes. Was ist mit mir, ein Sünder gerettet durch Seine Gnade. Wißt ihr wieso es mehr ist? Weil Er sagte: „Diese Dinge, die Ich tue, sollt ihr auch tun. Mehr sollt ihr tun, denn ich gehe zu Meinem Vater.“ „Größere,“ heißt Es hier, aber die richtige griechische Interpretation ist: „Mehr als dieses sollt ihr tun.“

66 Nun, die Dame kenne ich nicht. Mir ist nichts über sie bekannt. Sie ist mir einfach völlig fremd, wie es die anderen Leute waren. Wir sind einander fremd. Nun damit es die Leute wissen, möchtest du deine Hand erheben, sage „wir sind Fremde.“ Nun, der Sohn Gottes, als Er einmal einer Frau begegnete in einem kleinen Panorama wie hier, an einem Brunnen und Er sprach einen Augenblick mit ihr, und Er wusste wo ihr Problem war und Er sagte ihr was ihr Problem war. Und so wusste sie dadurch, dass das der Messias war. Nun, das-das ich habe... Du hast mich berührt, ich habe dich berührt und nichts ist geschehen. Aber wenn mein Glaube (durch eine Gabe) und dein Glaube (indem du daran glaubst) Ihn berühren kann und Er durch uns sprechen kann zu... durch mich zu dir, dann weißt du, dass Er hier ist, wie Er an diesem-diesem Brunnen zu Sychar war. Seht? Er ist derselbe Gestern, Heute und für immer. Glaubst du das?

Du hast so viele Probleme, so viele Anfechtungen, Komplikationen! Eine der Hauptdinge für die du Gebet haben möchtest ist Arthritis. Das stimmt. Stimmt das? Du wirst steif durch Arthritis. Wenn du siehst, hebe deinen Arm...

67 Und du bist irgendwie langsam heraus gekommen, so gut ich mich erinnern kann. Warte vielleicht nur eine Minute, vielleicht kann etwas anderes gesagt werden, was das nehmen wird... Oder, du weißt, du fühlst Dinge, Leute, wißt ihr, wie ein Atem der Dagegen ankommt. Sie sagen: „Wieso, er hat das geraten,“ oder wißt ihr, so etwas Ähnliches.

Aber es scheint, du bist eine feine Person, sprich einfach einem Moment mit mir. Lass uns einfach hier ein bißchen stehen bleiben, denn ich denke, es ist noch etwas anderes in deinem Herzen was du von Gott möchtest. Nun, ich könnte dein Gebet nicht beantworten, aber Er kann be... Denn wenn du es glaubst, es ist bereits beantwortet. Aber wenn du einfach glauben willst; um dich zum Glauben zu bekommen. Nun, ich sage dir, es geht um einen Geliebten der nicht hier ist und das ist ein Bruder, und dieser Bruder ist nicht einmal in diesem Land. Es ist in einem Art nassen Land, viele Seen. Ich würde sagen so ähnlich wie in Michigan oder ähnliches... Ja, es ist Michigan wo es ist. Und er leidet unter einem tödlichen Killer und das ist eine unheilbare Nierenerkrankung unter der er leidet. Das stimmt, nicht wahr? Das ist so Spricht Der Herr: Nun, das Taschentuch, das du in deiner Hand hältst, das du zu Gott erhoben hast, sende dieses zu deinem Bruder und sage ihm, nicht zu zweifeln, sondern zu glauben und das wird, er wird jetzt geheilt sein, wenn du es glaubst.

68 Glaubst du mit deinem ganzen Herzen? Seht, dann, wenn du glaubst, dann bleibt es nur eine Sache übrig, das ist, nehme es komplett an. Stimmt das?

Nun ihr sagt: „Er schaut danach, den Leuten. Das tut er, er schaut nach ihnen.“ Ihr seht das so viel!

Aber damit ihr das nicht wißt... Die Dame hier, komme auf diese Weise hier hoch, Dame, hier, der Patient, wer auch immer du bist. Ich schaue sie nicht an. Glaubst du, dass mir Gott offenbaren kann was dein Problem ist? Erhebe deine Hände, wenn du es tust, diese Dame hier, diese Dame hier, der Patient. Nun, gut, wenn du das dann mit deinen ganzen Herzen glaubst, wird dich dieses Asthma Problem nicht mehr quälen. Nun gut, gehe nach Hause und glaube es! ...wenn Sie es.

69 Habe sie nicht angeschaut, oder? Seht, Er... Du schaue hier her, die Vision ist da, egal was passiert. Amen! Könnt ihr es nicht sehen? So perfekt wie nur Gott perfekt sein kann!

Glaubst du auch? Asthma kann auch dich verlassen, nicht wahr? Glaubst du es würde? Nun gut, gehe und sage dem Herrn Jesus dass du Ihm glaubst.

Eines Tages müßtest du eine-eine kleine Krücke mit herum tragen wenn diese Arthritis dich verkrüppeln würde, aber sie wird es nicht tun. Du wirst nicht, du glaubst es wird nicht sein, nicht wahr? Glaubst du, du wirst gesund sein? Gehe deines Weges und Jesus Christus macht dich gesund.

Herzerkrankung tötet Leute, aber es muss dich nicht töten. Glaubst du, dass Gott es für dich heilen will und dich gesund macht? Gehe, glaube es mit deinem ganzen Herzen, sage: „Ich glaube es wirklich.“

70 Sprichst du Englisch? Verstehst du Englisch? [Bruder Branham sagt: „Jemand komme.“ Ein Übersetzer kommt-Verf.] Nun gut. Wirst du ihr sagen, was ich ihr sage? Sage ihr, wenn sie glauben wird, wird das Magen Problem sie verlassen. Sie -wird sie es

glauben? Auch dein Rücken Problem wird dich verlassen, so gehe jetzt deines Weges und sei geheilt.

Wie geht es dir? Glaubst du? [Sie sagt: „Ja, mein Herr.“ -Verf.]

Dieser Mann der dort sitzt mit einem Rücken Problem, schautest zu mir als ich das sagte. Auch er kann geheilt werden, wenn du es glaubst, mein Herr. Nun gut, mein Herr.

Die Dame die genau neben dir dort sitzt, du hast Nacken Probleme, nicht wahr, meine Dame? Glaubst du, dass dich Gott heilen wird? Du möchtest die Hände auf den kleinen Jungen legen für seine Knie und auch er wird gesund werden. Glaubst du es? Du hattest ein weibliches Problem, Damen Problem, du hast es jetzt nicht mehr. Dein Glaube heilte dich und machte dich gesund.

71 Glaubte ihr Jesus Christus ist derselbe Gestern, Heute und für immer? Dann lasst uns einander unsere Hände auflegen und dieses Glaubensgebet beten, jeder von uns, betet das Glaubensgebet.

Lieber Gott, während wir so in deiner Göttlichen Gegenwart bedeckt sind und Dich durch die Zuhörerschaft gehen sehen, überall Kranke heilen. Du bist Gott. Ich bete, dass du die gesamte Zuhörerschaft heilst. Lass den Atem Gottes frisch in ihre Herzen fallen und lass sie wissen, dass die Zeit ausläuft. Wir haben nur noch eine kleine Weile länger um hier zu sein, dann werden wir mit Ihm sein, Den wir lieben. Möge nun Seine Gegenwart jedem Heilung bringen.

Wir verdammen Satan, wir verdammen alle seine Taten. In dem Namen von Jesus Christus, Satan, gehe weg von den Leuten.

Alle die Ihm jetzt glauben wollen und ihre Heilung annehmen, steht auf, sagt: „Ich stehe jetzt auf um meine Heilung anzunehmen. Ich glaube es.“ Ohne Rücksicht auf eure Verfassung, wenn ihr es wirklich glaubt, steht auf, auf eure Füße. Jetzt erhebt eure Hände und sagt: „Danke Herr Jesus für meine Heilung.“ Gott sei mit euch.



www.messagehub.info

Predigten von
William Marrion Branham
*„...in den Tagen der Stimme...“ Offenbarung
10,7*